

Kreiskämmerer Ganseuer erläuterte, es handele sich hier um eine Garantieerklärung für den Fall, dass Landesmittel für die "Das Bergische gGmbH" nicht zweckentsprechend verwendet würden und daher zurückgezahlt werden müssten. Das Land verlange für diesen Fall eine Ausfallbürgschaft, die heute dem Finanzausschuss mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt werde.

Abg. Lindenberg wies darauf hin, die Vorlage der Verwaltung enthalte insofern einen Rechenfehler, als dass der Anteil des Kreises am Wegenetz nach den in der Vorlage genannten Zahlen nicht 15,6% sondern 15,73% betrage.

Der Finanzausschuss fasste sodann folgenden Beschluss: